Inline-Alpin Team
2009
Erfolgsbilanz
2009

Erfolg besteht darin,
dass man genau die Fähigkeiten hat,
die im Moment gefragt sind.

Henry Ford

Rückblick auf die Saison 2009

5 Jahre Powerslideteam – 5 Jahre Erfolg

Zum fünften Mal mit Stolz auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken zu können, ist wohl die angenehmste Pflicht, der ein Teamchef nachkommen darf.

2009 markiert ein besonderes Jahr in der noch jungen Historie des Powerslide Inline-Alpin-Teams.

Zum einen steht es für Umstrukturierung im personellen Bereich, zum anderen für eine Neuorientierung in den sportlichen Zielsetzungen. Beide Entwicklungen korrespondieren mit der Person „Michael Merz“, der einer Berufung als Coach und Athlet folgte.

Personelle Veränderungen

In seiner Funktion als staatlich geprüfter Skilehrer und langjähriger Trainer im Bereich des alpinen Ski- und Inlinesports verfügt „Micha“ über die Qualitäten, die zur Formung eines Teams notwendig sind, das zudem überwiegend aus jungen Sportlern besteht.

Ihm ist es gelungen, den „jungen Wilden“ den Schliff zu geben, der auch künftig einen nachhaltigen Erfolg garantiert.

Benedikt Heudorfer-Merz, Maximilian Merz und Manuel Zörlein bewiesen bei nationalen wie internationalen Vergleichen, dass der Erfolg in den Inline-Alpin-Disziplinen kein Privileg des Alters ist. Die drei ehemaligen Youngsters zeigten wenig Respekt vor großen Namen und gaben dem einen oder anderen davon nicht nur einmal das Nachsehen. Manuel entwickelte sich zum unumstrittenen Dominator in der Schülerklasse.

Die neu ins Team berufene 17-jährige Julia Grüning beherrschte 2009 über lange Zeit die gesamte weibliche Konkurrenz und schaffte erstmals den Hattrick im Europacup.

Dazu die beiden erfahrenen Athleten Raphaela Schrader und Alexander Rausch. Während letzterer aus beruflichen Gründen nur wenige Rennen bestritt, zeigte Raphaela auch im zehnten Jahr ihrer Karriere, dass sie für die eine oder andere Bestzeit jederzeit gut ist und während der laufenden Saison über eine ansteigende Formkurve verfügt.

Sportliche Neuorientierung

Dem Prinzip der „Vielseitigkeit“ folgend, änderten sich 2009 auch die sportlichen Zielsetzungen des Teams. Konkret führte diese Neuorientierung zur Integration einer neuen Inline-

disziplin, dem Nordic-Blading. Alle Teammitglieder erweiterten ihr Trainingsrepertoire und widmeten sich dem Stock unterstützten Langlauf auf Skates.

Konstitutionelle sowie technische Verbesserungen auf Seiten der einzelnen Sportler rechtfertigen diesen Schritt im Nachhinein.

Hoher Spaßfaktor

Neben den zahlreichen Erfolgen bis hin zu nationalen Titelgewinnen durch Benedikt und Michael sorgte die neue Disziplin auch für Abwechslung und Spaß. On Tour verbrachten die Teammitglieder schöne und unvergessliche Stunden, als sie von Ulm in Richtung Bodensee unterwegs waren. Das Skate-In Magazin berichtete in der Novemberausgabe ausführlich darüber.

Dass die Geselligkeit nicht zu kurz kam, dafür sorgten weitere gemeinsame Unternehmungen wie beispielsweise Wasserskilaufen an der neuen Anlage in Thannhausen, wo sich die mit alpinen Skiern bestens vertrauten Powerslider aufs nasse Element wagten.

Bewegung und Innovation

Die Ausführungen sind Beleg dafür, dass im Powerslideteam Bewegung herrscht und etwas bewegt wird. Den Blick stets nach vorne gerichtet, soll dies auch weiterhin ein Markenzeichen der Mannschaft bleiben.

Für die positive Entwicklung, die auch in Zukunft eine Fortsetzung finden möge, gilt mein Dank in erster Linie den Sportlern unter Führung von Michael Merz für ihre erbrachten Leistungen und ihren Einsatz. Ein besonderer Dank gebührt dem Sponsor „Powerslide“, in persona dem Chef Matthias Knoll und Jürgen Pfitzner, der uns auch 2009 wieder aufs Beste ausgerüstet, begleitet und betreut hat.

Burgau, im November 2009

Dr. W. Schrader

.....

Dr. Wolfgang Schrader, Teamchef

Trainingslager
am Pfänder

Anmerkungen zur Saison 2009

von Trainer Michael Merz

Neue Herausforderungen

Rückblickend auf meine erste Saison als Trainer im Powerslide Alpinteam empfinde ich Zufriedenheit, Freude und Stolz. Dabei war die Aufgabenstellung zu Beginn des Jahres eine echte Herausforderung, galt es doch die drei (damaligen) Youngsters und einen Neuling, Julia Grüning, ins Team zu integrieren. Die Herausforderung, das neu formierte Team auf dem bis dato gewohnten Erfolgskurs zu halten, nahm ich jedoch gerne an. Nicht zuletzt, weil mir die Zusammensetzung der Truppe zusagte: eine gelungene Mischung aus jungen und erfahrenen, aus männlichen und weiblichen Elementen, die sich prima ergänzten, so dass jeder von jedem lernen konnte.

Die richtige Saisonvorbereitung, ein Garant des Erfolg

Zunächst galt mein Augenmerk im Frühjahr einer möglichst wirksamen Wettkampfvorbereitung, gerichtet auf Stangentechnik sowie auf koordinative Fertigkeiten mit den Skates. Den Höhepunkt bildete dabei ein Trainingslager auf dem Pfänder am Bodensee, wo wir nicht nur ideale Trainingsbedingungen, sondern auch ein freundliches Umfeld und immer inlinebegeisterte Anwohner und Passanten antrafen. Die geographischen Voraussetzungen ermöglichten zudem eine Erweiterung des Trainingsprogramms. Einen mehrere Kilometer langen Anstieg zum Gipfel des Bregenzer Wahrzeichens sowie einen Radweg entlang des Bodenseeufers nutzten wir zur Auffrischung der Nordic-Blading-Grundtechnik sowie zur Aktivierung konditioneller Voraussetzungen. Beeindruckend zu beobachten, wie die hoch motivierten Sportler bereit waren, an ihre physischen Grenzen zu gehen. Insgesamt erwies sich der zweitägige Aufenthalt in der idyllischen Landschaft über dem Bodensee als echter Gewinn, auch in Bezug auf den Teamgeist, der nach der langen Winterpause neu angefacht wurde. Mein Dank gilt diesbezüglich Joe Wörtz für die hervorragende Organisation, inklusive Verpflegung und Freizeitprogramm.

Eine starke Truppe

Entsprechend stark zeigte sich das Team über die gesamte Saison. 130 Stockerlplätze in 2009, davon 71 mal auf dem Siegerpodest, 3 Europacupsiege, 11 Deutsche Meistertitel, zahlreiche Titel bei Landesmeisterschaften und Gesamtwertungen sprechen eine eigene Sprache. Meine Hochachtung und mein Dank gilt den Athleten für ihr außerordentliches Engagement, für die mentale Stärke, die sie auch in der Niederlage bewiesen. Am kontinuierlich hohen Verlauf der individuellen Erfolgsprofile lassen sich zudem enormer Kampfgeist und Konstanz ablesen.

Nach der Saison ist vor der Saison

Aufgrund ihrer Aktivitäten im alpinen Skisport ist eine systematische Wettkampfvorbereitung für die Fahrer im Powerslideteam nur bedingt möglich. Andererseits erweist sich gerade die alternative Variante des Carvens im Winter nicht nur als willkommene Abwechslung, sondern auch als zuträglich für die Inline-Alpin-Disziplinen.
Das Sommerprogramm wird erneut von Beginn der Vorbereitungsphase bis hin zum Saisonende einer strikten Planung unterworfen, gezielt ausgerichtet auf die Saisonhöhepunkte 2010, die in den „großen Rennen“ zu sehen sind. Unser Bestreben muss es sein, die Bilanz 2009 zu wiederholen.
Dies kann nur bei einer Optimierung der personalen wie der materiellen Faktoren bezüglich Qualität und Abstimmung gelingen.

Dank dem Sponsor Powerslide

Der sportliche Erfolg beginnt beim Material. Die Firma Powerslide, vertreten durch Jürgen Pfitzner, sorgt dafür, dass wir über die derzeit besten Rollen, Schuhe und Schienen auf dem Markt und über ein tolles Outfit verfügen. Mein Dank gilt den Verantwortlichen von Powerslide, die immer ein offenes Ohr für unsere Wünsche haben, verbunden mit der Zusicherung, dass wir die materielle Unterstützung in einer ideellen Währung, sprich mit Erfolgen, zurückzahlen werden.
Danken möchte ich auch dem Teamchef, Dr. Wolfgang Schrader, für das geradlinige und effiziente Management sowie dem Teamberater, Joe Wörtz, der stets wertvolle Unterstützung bei logistischen Herausforderungen leistet.

Michael Merz, Trainer *Hüttisheim, im November 2009*

FRIEDRICHSHAFEN
Bodenseetour

Inline-Alpin-Slalom -
eine Disziplin mit hohem Aufforderungscharakter

Wie interessiert und fasziniert Außenstehende die alpine Form des Inlineslaloms erleben, zeigte sich bei unserem ersten Saison-Trainingslager auf dem Pfänderrücken oberhalb von Bregenz wieder einmal aufs Neue. Viele Wanderer, Mountainbiker und Nordic-Walker bestaunten das Powerslideteam bei seinen ersten Kurven in der neuen Saison.

Ist es für viele Skater schon schwer, überhaupt einen Hügel kontrolliert hinunter zu fahren, so empfinden es die meisten als Kunststück, bei vorgegebenen Richtungsänderungen, sprich Slalomstangen, abschüssige Pisten zu befahren. Für Nichtskater also ein unvorstellbares aber beeindruckendes Erlebnis.

Alpinskater haben da andere Ziele: so schnell wie möglich auf der Ideallinie ins Ziel. Sechs der besten deutschen Slalomracer fühlen sich sichtlich wohl unter dem geschulten Auge von Michael Merz, dem neuen Teamtrainer, die höchste Kunst des Slalomskatens immer wieder auf ein Neues zu perfektionieren. Oft ist es schwer zu sagen, warum immer wieder blau-rot gefahren wird. Wahrscheinlich ist es der autotelische Charakter dieses Sports sowie der Flow, den man dabei verspürt, möglichst schnell durch den Lauf zu carven und dabei doch ganz entspannt zu sein. Kurz gesagt, der enorme Spaß an der Bewegung selbst.

Für mich aus heutiger Sicht als Teamberater ist es eine große Freude zu sehen, was mit Talent, perfektem Material und viel Trainingsfleiß alles möglich ist. Alles bei einem sehr angenehmen Teamklima, denn die Chemie ist ja bekanntlich sehr wichtig für den Erfolg.

Unser neuer Trainer kennt die Blau-rot-Problematik und hat kurzer Hand zum Saisonschluss noch eine Nordic-Bladingtour von Ulm nach Friedrichshafen eingebaut. Denn nach der Saison ist ja bekanntlich vor der Saison. Trotzdem eher ein Cool down nach einer langen und erfolgreichen Saison.

Julia Grüning hatte das Glück sicher nicht auf ihrer Seite als sie sich, um nur fünf Zähler zurück, mit dem zweiten Gesamtrang im Europacup zufrieden geben musste. Eine Erfahrung, an der sie sicherlich reifen wird.

Hocherfreulich und für den Kenner der Szene mit hoher Wahrscheinlichkeit vorherzusehen - der Einstand von Manuel Zörlein und Benedikt Merz.

Interessant wird es in der kommenden Saison allemal. Bei anhaltender Leistungskurve des jungen Teams dürften ähnlich gute Ergebnisse und vielleicht sogar mal wieder ein EC-Sieg drin sein.

Joe Wörtz, Teamberater Lindau, im November 2009

Wasserski in Thannhausen

Erfolgsstatistik 2009

130 Podestplätze

1

71 mal

- 3 Europacup
- 11 Deutsche Meistersch.
- 3 Bayer. Meistersch.
- 3 BaWü. Meistersch.
- 45 weitere Siege

6 Gesamtwertungen

2

41 mal

- 4 Deutsche Meistersch.
- 3 Bayer. Meistersch.
- 30 weitere Rennen

4 Gesamtwertungen

3

18 mal

- 3 Deutsche Meistersch.
- 3 Bayer. Meistersch.
- 10 weitere Rennen

2 Gesamtwertungen

Julia Grüning
2009

Erfolgsbilanz 2009

Wertungsklasse: Juniorinnen
Aktive (EM u. EC-Rennen)

Europacup / Europameisterschaft

Ort	Disziplin	Ergebnis
Weinstadt (EC)	Slalom	1
Genua (EC)	Slalom	1
Degmarn (EC)	Slalom	1
Nemcicky (EM)	Slalom	6
Susten (EC)	Slalom	5
Turnov (EC)	Slalom	7
Gesamtwertung EC 2009		**2**

Deutsche Meisterschaften

Ort	Disziplin	Ergebnis
Nagold / Altensteig	Parallelslalom	2
Bad Peterstal	Slalom	1
Bad Peterstal	Riesenslalom	2
Winnenden	Kombislalom	1

Landesmeisterschaften

Ort	Disziplin	Ergebnis
Iserlohn (Westdtsch.)	Slalom	2

Internationaler Inlinecup

Ort	Disziplin	Ergebnis
Kötzting (Finale)	Slalom	1
München (Finale)	Slalom	1
Iserlohn (Finale)	Slalom	3
Gesamtwertung Int. Inline-Cup		**1**

DSV-Inline-Cup

Ort	Disziplin	Ergebnis
Oberhunden	Slalom	1
Oberhunden	Nordic-Blading	1
Oberhunden	Kombination	1
Nagold	Slalom	1
Nagold	Nordic-Blading	1
Nagold	Kombination	1
Bad Kötzting	Slalom	2
Degmarn	Slalom	2

Rottweil	Slalom	1
Iserlohn	Slalom	2
Gesamtwertung	Nordic-Blading	2
Gesamtwertung	Kombination	2
Gesamtwertung	Slalom	1

Sonstige Rennen

Ort	Disziplin	Ergebnis
BaWü Unterlenningen	Slalom	1
BaWü Tuttlingen	Slalom	1
Energy A1 Tuttlingen	Slalom	1

Julia kann nach ihrem ersten Jahr im Powerslideteam auch zugleich auf ihr erfolgreichstes zurückblicken (Woran mag´s liegen?). Die Juniorin beherrschte zu Beginn der Saison die internationale weibliche Konkurrenz in einzigartiger Manier und bewies eine außergewöhnliche Frühform.

Von den zahlreichen Siegen 2009 sind folgende von besonderem Stellenwert:

- **Hattrick (3 Siege in Folge) bei den 3 ersten Europacuprennen**
- **Deutsche Meisterin im Slalom (Juniorinnen)**
- **Deutsche Vizemeisterin im Parallelslalom (Juniorinnen)**
- **Erste in der Gesamtwertung „Internationaler Inlinecup“**
- **Erste in der Gesamtwertung „DSV-Inlinecup“ im Slalom (Juniorinnen)**

Raphaela Schrader

2009

Erfolgsbilanz 2009
Raphaela Schrader

Wertungsklasse: Aktive (Damen)

Europacup / Europameisterschaft

Ort	Disziplin	Ergebnis
Weinstadt (EC)	Slalom	6
Genua (EC)	Slalom	6
Degmarn (EC)	Slalom	5
Nemcicky (EM)	Slalom	4
Susten (EC)	Slalom	4
Turnov (EC)	Slalom	6
Gesamtwertung EC 2009		**6**

Deutsche Meisterschaften

Ort	Disziplin	Ergebnis
Nagold / Altensteig	Parallelslalom	2
Bad Peterstal	Slalom	1
Bad Peterstal	Riesenslalom	1
Winnenden	Kombislalom	1

Landesmeisterschaften

Ort	Disziplin	Ergebnis
Weil i. Schönbuch (BaWü)	Slalom	1

Internationaler Inlinecup

Ort	Disziplin	Ergebnis
Kötzting	Slalom	Aus
München	Slalom	2
Gesamtwertung Int. Inline-Cup		**4**

DSV-Inline-Cup

Ort	Disziplin	Ergebnis
Nagold	Slalom	2
Nagold	Nordic-Blading	2
Nagold	Kombination	2
Bad Kötzting	Slalom	2
Bad Kötzting	Nordic-Blading	2
Bad Kötzting	Kombination	2
Degmarn	Slalom	1
Degmarn	Nordic-Blading	3
Degmarn	Kombination	1
Gesamtwertung	**Nordic-Blading**	**3**
Gesamtwertung	**Kombination**	**2**
Gesamtwertung	**Slalom**	**3**

Sonstige Rennen

Ort	Disziplin	Ergebnis
BaWü Cup SUSS Weil im Schönbuch	Slalom	1
SVM-Cup München	Slalom	2
Cila Cup Nemcicky	Slalom	2
SISSL-Cup Susten	Slalom	6

Raphaela bestach auch im 10. Jahr ihrer aktiven Inline-Alpin-Laufbahn durch Konstanz. Als Dienstälteste unter den Läuferinnen zeigt sie keinerlei Ermüdungserscheinungen. Im Gegenteil: Sie bewies mit einer ansteigenden Formkurve bis zum Saisonende hin ein intelligentes Timing.

Ihre größten Erfolge 2009:

- **Zweifache Deutsche Meisterin bei den Damen (Slalom u. Riesenslalom)**
- **Deutsche Vizemeisterin im Parallelslalom (Damen)**
- **4. Rang bei den Europameisterschaften**
- **Nummer 1 der DSV-Punkteliste Aktive/Damen**
- **BaWü-Meisterin im Slalom (Damen)**

Benedikt Heudorfer-Merz

2009

Erfolgsbilanz 2009
Benedikt Heudorfer-Merz

Wertungsklassen: Jugend ; Aktive (EM und EC-Cup)

Europacup / Europameisterschaft

Ort	Disziplin	Ergebnis
Weinstadt (EC)	Slalom	9
Genua (EC)	Slalom	14
Degmarn (EC)	Slalom	9
Nemcicky (EM)	Slalom	3
Susten (EC)	Slalom	6
Turnov (EC)	Slalom	5
Gesamtwertung EC 2009		**6**

Deutsche Meisterschaften

Ort	Disziplin	Ergebnis
Bad Peterstal	Slalom	5
Bad Peterstal	Riesenslalom	3
Winnenden	Nordic-Blading	2
Winnenden	Kombislalom	2
Winnenden	Kombination	1

Landesmeisterschaften

Ort	Disziplin	Ergebnis
Fürstenfeldbruck (Bay.)	Slalom	2
Arrach (Int. Bay.)	Slalom	3
Arrach (Nat. Bay.)		2

DSV-Inline-Cup

Ort	Disziplin	Ergebnis
Nagold	Slalom	4
Nagold	Nordic-Blading	1
Nagold	Kombination	2
Bad Kötzting	Slalom	2
Bad Kötzting	Nordic-Blading	2
Bad Kötzting	Kombination	1
Degmarn	Slalom	4

Benedikt startete 2009 erstmals in der sehr stark besetzten Jugendklasse. Er überraschte mit beachtlichen Ergebnissen. Seine besten Platzierungen belegen, dass mit ihm in naher Zukunft ganz vorne zu rechnen ist, und zwar als Allrounder, im Slalom wie auch im Nordic Blading:

- **Jeweils 3. Rang bei der Europameisterschaft im Slalom und der Deutschen Meisterschaft im Riesenslalom (Jugendklasse)**
- **Deutscher Meister in der Kombination (Jugendklasse)**
- **Bayerischer Vizemeister (Jugendklasse)**

Maximilian Merz

2009

Erfolgsbilanz 2009

Wertungsklasse: Junioren;
Aktive (EM u. EC-Rennen)

Europacup / Europameisterschaft

Ort	Disziplin	Ergebnis
Weinstadt (EC)	Slalom	17
Genua (EC)	Slalom	23
Nemcicky (EM)	Slalom	15
Turnov (EC)	Slalom	10
Gesamtwertung EC 2009		21

Deutsche Meisterschaften

Ort	Disziplin	Ergebnis
Bad Peterstal	Slalom	12
Bad Peterstal	Riesenslalom	6
Winnenden	Nordic-Blading	5
Winnenden	Kombislalom	3
Winnenden	Kombination	4

Landesmeisterschaften

Ort	Disziplin	Ergebnis
Fürstenfeldbruck (Bay.)	Slalom	3

DSV-Inline-Cup

Ort	Disziplin	Ergebnis
Oberhunden	Slalom	2
Oberhunden	Nordic-Blading	3
Oberhunden	Kombination	3
Nagold	Slalom	7
Nagold	Nordic-Blading	5
Nagold	Kombination	3
Degmarn	Slalom	6
Degmarn	Nordic-Blading	3
Degmarn	Kombination	3

Auch Maximilian startete 2009 erstmals in der sehr stark besetzten Jugendklasse. Dabei überzeugte er durch Konstanz und technisches Potenzial in den unterschiedlichen Disziplinen, einschließlich Nordic-Blading. Dass er ein großes Kämpferherz hat, bewies er nicht nur in einigen kraftraubenden Zweikämpfen beim Bladen. Nach einem kleinen „Durchhänger“ kämpfte er sich in der zweiten Hälfte der Saison zurück in die Topplatzierungen.

- **4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften in der Kombination**
- **6. Rang bei den Deutschen Meisterschaften im Riesenslalom**

Michael Merz
2009

Erfolgsbilanz 2009

Wertungsklasse: Senioren; Aktive (EC-Cup)

Europacup / Europameisterschaft

Ort	Disziplin	Ergebnis
Weinstadt (EC)	Slalom	29
Genua (EC)	Slalom	35
Degmarn (EC)	Slalom	31
Susten (EC)	Slalom	36
Turnov (EC)	Slalom	23
Gesamtwertung EC 2009		

Deutsche Meisterschaften

Ort	Disziplin	Ergebnis
Nagold / Altensteig	Parallelslalom	3
Bad Peterstal	Slalom	4
Bad Peterstal	Riesenslalom	1
Winnenden	Nordic-Blading	1
Winnenden	Kombislalom	3
Winnenden	Kombination	1

Landesmeisterschaften

Ort	Disziplin	Ergebnis
Fürstenfeldbruck (Bay.)	Slalom	2
Arrach (Int. Bay.)	Slalom	4
Arrach (Nationale Bay.)		3

DSV-Inline-Cup

Ort	Disziplin	Ergebnis
Nagold	Slalom	3
Nagold	Nordic-Blading	1
Nagold	Kombination	1
Bad Kötzting	Slalom	2
Bad Kötzting	Nordic-Blading	2
Bad Kötzting	Kombination	1
Degmarn	Slalom	2
Degmarn	Nordic-Blading	1
Degmarn	Kombination	1

Michael Merz besticht in der Seniorenklasse durch seine technischen und konstitutionellen Fähigkeiten. Unangefochten beherrscht er das Nordic-Blading, wodurch er in den Kombinationsbewerben derzeit unschlagbar ist.
Zu seinen größten Erfolgen 2009 zählen

- **Dreifacher Deutscher Meister im Riesenslalom, Nordic-Blading, Kombination**
- **Bayerischer Vizemeister im Slalom (Senioren)**

Alexander Rausch
2009

Europacup 2009

Weinstadt	4. Platz
Degmarn	5. Platz

DSV-Inline-Cup 2009

Nagold (Slalom)	1. Platz
Degmarn (Slalom)	3. Platz

Manuel Zörlein

2009

Erfolgsbilanz 2009
Manuel Zörlein

Wertungsklassen: Schüler
Aktive (EM Nemcicky u. EC-Cup)

Europacup / Europameisterschaft

Ort	Disziplin	Ergebnis
Weinstadt (EC)	Slalom	12
Degmarn (EC)	Slalom	Aus
Nemcicky (EM)	Slalom	13
Susten (EM Jun.)	Slalom	2
Susten (EC)	Slalom	11
Turnov (EC)	Slalom	12
Gesamtwertung EC 2009		**16**

Deutsche Meisterschaften

Ort	Disziplin	Ergebnis
Nagold / Altensteig	Parallelslalom	1
Bad Peterstal	Slalom	1
Bad Peterstal	Riesenslalom	1
Winnenden	Nordic-Blading	5
Winnenden	Kombislalom	1
Winnenden	Kombination	1

Landesmeisterschaften

Ort	Disziplin	Ergebnis
Weil i. Schönbuch (BaWü)	Slalom	1
Arrach (Int. Bay.)	Slalom	1
Iserlohn (Westdtsch.)	Slalom	1

Internationaler Inlinecup

Ort	Disziplin	Ergebnis
Kötzting	Slalom	1
München	Slalom	1
Iserlohn	Slalom	1
Gesamtwertung Int. Inline-Cup		**1**

DSV-Inline-Cup

Ort	Disziplin	Ergebnis
Oberhunden	Slalom	1
Oberhunden	Nordic-Blading	2
Oberhunden	Kombination	1
Nagold	Slalom	1
Nagold	Nordic-Blading	4
Nagold	Kombination	1
Bad Kötzting	Slalom	1
Bad Kötzting	Nordic-Blading	5
Bad Kötzting	Kombination	1
Degmarn	Slalom	1
Degmarn	Nordic-Blading	4
Degmarn	Kombination	1

Rottweil	Slalom	1
Rottweil	Nordic-Blading	2
Rottweil	Kombination	1
Iserlohn	Slalom	Aus
Gesamtwertung	Nordic-Blading	2
Gesamtwertung	Kombination	1
Gesamtwertung	Slalom	1

Sonstige Rennen

Ort	Disziplin	Ergebnis
BaWü Cup Unterlenningen	Slalom	1
BaWü Cup SUSS Weil im Schönbuch	Slalom	1
BaWü Cup Finale Dettingen	Slalom	1
Gesamtwertung BaWü Cup	Slalom	1
Finale A 1 Energy Cup Tuttlingen	Slalom	1
Münchner Inline Cup	Slalom	1
SISSL-Cup Susten	Slalom	2
Cila Cup Nemcicky	Slalom	1
Cila Cup Turnov	Slalom	1

Manuels Saisonbilanz wird von der Ziffer „1“ bestimmt. In der Schülerklasse war er auf nationaler Ebene unangefochtener Leader. Auch innerhalb der Aktivenwertung bei EC-Rennen landete er konstant unter den 15 Topläufern.

Seine größten Erfolge 2009:

- **Vierfacher Deutscher Meister in der Schülerklasse**
- **Vizeeuropameister bei den Junioren**
- **Dreifacher Landesmeister in der Schülerklasse**
- **Nummer 1 der DSV-Punkteliste Schüler**
- **Mehrfache Nummer 1 in Gesamtwertungen**

Wer setzt auf welches Material?

Benedikt	Manuel	Maximilian	Michael	Julia	Raphaela	Alexander
R4	C8	C8	R4	C8	C8	C8
Icon 3x110mm/1x100mm	Icon 3x110mm/1x100mm	Icon 3x110mm/1x100mm	Icon 3x110mm/1x100mm	Icon 3x110mm/1x100mm	Icon 3x110mm/1x100mm	Icon 4x110mm
Matter Juice F2 Matter XG F2	Matter Nuclear F2 Matter Juice F2	Matter Juice F2 Matter XG F2	Matter XG F2 Matter Juice F2	Matter Juice F2 Matter XG F2	Matter XG F2 Matter Juice F2	Matter Juice F2 Matter Nuclear F2

Danke
POWERSLIDE